



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 08.09.2017 06:55 Uhr | Meike Wagener

## MARIÄ GEBURT

Guten Morgen!

Heute feiert die ganze Kirche einen Geburtstag. Nicht den von Jesus – der wird Weihnachten gefeiert. Den von Maria, der Mutter Jesu. Dabei ist gar nicht klar, ob der Termin wirklich stimmt. Irgendwann hat man in der Kirche diesen Tag einfach als Fest Mariä Geburt festgelegt. Aber wieso gibt es dieses Fest denn dann überhaupt im kirchlichen Kalender, wenn das mit dem Termin nicht genau klar ist?

Mir hat sich die Bedeutung des Festes erst auf den zweiten Blick erschlossen. Denn mit Maria passiert eine Weichenstellung, die Gott mit den Menschen verbindet.

Um das zu verstehen, muss ich aber erst einmal selbst zurückschauen, einmal genauer hinschauen, was vor mir war. Ich verdanke mich nicht mir selbst, sondern, rein biologisch betrachtet, all den Menschen meiner Familie, die vor mir gelebt haben. Und wenn ich mir diese Ahnenreihe vorstelle, die hinter mir steht, dann erahne ich wirklich im wahrsten Sinne des Wortes, wie einzigartig meine Geschichte ist, wie viele Menschen an meinem Leben, so wie ich heute bin, Anteil haben. So entsteht in meinem Kopf eine Ahnenreihe; meine Eltern, die wiederum durch meine Großeltern lebten, die sich meinen Urgroßeltern verdanken. Und so weiter. Je mehr ich zurückschaue, desto blasser werden aber auch die Bilder und mein Wissen: Ich kenne z.B. die Namen meiner Ur-Urgroßeltern nicht mehr. Das finde ich schade. Da wäre jetzt ein Stammbaum gut. Einige Familien führen ja so etwas. In meiner Familie fehlt er leider. Ein Stammbaum bietet Orientierung und hilft bei der Beantwortung der Frage: Wo komme ich eigentlich her? Wer stammt von wem ab? Und wer hat dann für wen gesorgt?

Zurück zu Maria, deren Geburtstag die Kirche heute feiert. Maria aus Nazaret ist ja die Mutter Jesu. Sie spielt für sein Leben eine herausragende Rolle, da sie ihm das Leben gab, für ihn sorgte und damit sehr verbindlich war – was vielleicht das Wichtigste ist, was Eltern für ihre Kinder tun können: Verbindlichkeit leben! Maria selbst schaut auf ihre Eltern: Joachim und Anna. Und in der Überlieferung heißt es, dass Marias Vorfahren bis auf König David zurückgehen. Maria also aus königlichem Geschlecht ist.

Und genau sie ist es, die dann Jesus, dem Sohn Gottes, das Leben schenkt.

Mit Maria tritt die menschliche Seite der Geburt des Gottessohnes in den Vordergrund, nicht die göttliche Seite. Denn sie steht in einer langen Reihe von Vorfahren, einem einzigartigen Stammbaum. Und mit der Geburt Jesu werden dann Gott und Mensch ein Team. Das wurde möglich weil Maria schließlich "Ja" zu dem sagte, was Gott mit ihr vorhatte. Durch Marias bereitwillige Zusage wendet sich die Geschichte der Menschen mit Gott zum Guten. Aus Freude darüber darf man ihren Geburtstag heute kräftig feiern. Also: Herzlichen Glückwunsch Maria und allen, die nach ihr benannt sind!

Aus Gladbeck grüßt Sie Meike Wagener-Esser.